

Daten und Fakten aus den ergänzenden Informationen zur Asylstatistik 2011

- **Gesamtschutzquote:** die Gesamtschutzquote – also Asylanerkennung, Flüchtlingsschutz nach GFK, Abschiebeschutz nach § 60 Absatz 2, 3, 5 und 7 AufenthG – betrug im Jahr 2011 22,3 %, das ist eine geringe Steigerung um 0,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr, in absoluten Zahlen sank die Zahl der neu erteilten Schutzstatus von 10.395 auf 9.675
- **Widerrufsprüfverfahren:** die Quote der erfolgte Widerrufe und Rücknahmen von Schutzstatus ist weiter gesunken, von 16,4 % im Jahr 2010 (bei 13.813 Fällen) auf 5,7 % im Jahr 2011 (bei 15420 Fällen).
- **durchschnittliche Verfahrensdauer:** die Verfahren im BAMF dauern bis zu einer Entscheidung nur noch 5,7 Monate nach 6,8 im vergangenen Jahr. Auch die Verfahrensdauer bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung der Gerichte hat sich von durchschnittlich 14,4 Monate auf 11,8 Monate (im ersten Halbjahr) verkürzt. Zu Buche schlägt insbesondere die hohe Zahl von Asylanträgen serbischer und mazedonischer Staatsangehöriger, die sehr zügig abgeschlossen werden („offensichtlich unbegründet“)
- **Dublin-Verfahren:** der Anteil der Überstellungersuchen an den Asylanträgen ist von 22,8 % auf 19,8 % gesunken, absolut aber relativ stabil geblieben (9.432 von 41.332 auf 9.075 von 45.741).
- Im Jahr 2010 war **Griechenland** der Spitzenreiter unter den **Dublin-Staaten**, an die Überstellungersuchen gestellt wurden (2.458). 2011 übernahm **Italien** die Spitzenposition mit 2.279 ÜE. Inwiefern es sich hierbei um Personen handelt, die ursprünglich über Griechenland eingereist waren und Italien als zweites EU-Land erreicht haben, können wir nicht rekonstruieren.
- 146 Überstellungersuchen wurden an **Malta** gestellt, nach 105 im vorvergangenen Jahr; 374 an **Ungarn**, nach 443 im Vorjahr

- tatsächlich erfolgt ist wieder nur ca. ein Drittel der **Überstellungen**, die ersucht waren, obwohl die ersuchten Staaten in ca. 70 % der Fälle einer Überstellung zustimmten. Spitzenreiter auch hier **Italien** mit 635 erfolgten Überstellungen (Vorjahr 395). Nach **Malta** erfolgten 35 (18) Überstellungen, nach **Ungarn** 98 (200)
- ein Drittel aller Asylerstanträge werden von (oder für) **Minderjährige** gestellt, 16.631 von 45.741 (Vorjahr 15.456 von 41.332).
- Beim Bundesamt gab es insgesamt 32.798 **Anhörungen**. 11.621 Asylanträge wurden als „**offensichtlich unbegründet**“ abgelehnt, das entspricht 26,2% der Anträge. Spitzenreiter bei den Herkunftsstaaten war wenig überraschend in beiden Jahren Serbien mit 3.957 Asylanträgen 2011 und 2.766 Asylanträgen 2010. An zweiter Stelle folgt Mazedonien mit 1.136 (1.870) Anträgen. 2011 wurden 28 Asylerstanträge von syrischen Staatsangehörigen als „**offensichtlich unbegründet**“ abgelehnt.
- Steigende Zahl von **Flughafenverfahren**: die Flughafenverfahren sind von 432 in 2009, 735 in 2010 auf 819 in 2011 gestiegen. Der Anteil der Ablehnungen im Flughafenverfahren als „**offensichtlich unbegründet**“ ist dabei von 12 % auf 6,5 % gesunken. Damit ist die Zahl der Flughafenverfahren wieder auf dem Stand von 2002. Den mit Abstand größten Anteil hat mit 688 Verfahren der Flughafen Frankfurt/Main (Düss: 91, BER: 12, München: 28)
- Von der Ausrichtung auf den vor allem europäischen Flugverkehr dürfte der neue Berliner Flughafen wohl am ehesten mit Düsseldorf oder München vergleichbar sein; vor diesem Hintergrund stellt sich noch einmal die Frage, wie das BMI auf die Prognose von 300 Flughafenverfahren am zukünftigen BBI kommt